

gedruckt am: 12.04.2025

Name

Kerschbaumer, Anton

Lebensdaten

1885-1931

dazugehöriger Bestand

Kerschbaumer, Anton

Geburtsjahr

1885

Geburtsort

Rosenheim/Oberbayern

Todesjahr

1931

GND-Link

<http://d-nb.info/gnd/118561588>

Biografische Angaben

Anton Kerschbaumer wurde am 20.11.1885 in Rosenheim geboren. Er besuchte die Kunstgewerbeschule sowie die Technische Hochschule in München und legte 1905 das Zeichenlehrerexamen ab. 1908 siedelte er nach Berlin über und war dort kurze Zeit Schüler von Lovis Corinth. Kerschbaumer war überwiegend ein Landschaftsmaler. Großen Einfluss auf ihn hatten vor allem van Gogh, Matisse sowie Cézanne. Darüber hinaus beschäftigte er sich mit der intensiven Raumerfassung, insbesondere mit den Motiven "Straße", "Kanal" und "Brücke". Während des Ersten Weltkriegs war er im Freiwilligen-Sanitätszug von Erich Heckel (1883-1970) zusammen mit Max Kaus und Otto Herbig in Flandern tätig. Nach dem Krieg lebte und wirkte der Künstler in Berlin, wo er 1926 zusammen mit Martin Bloch eine Malschule eröffnete. Seine Studienreisen führten ihn unter anderem in die Normandie, nach Rom, an den Gardasee und Chiemsee. Er starb am 2.8.1931 in Berlin nach langer Krankheit. Sein künstlerisches Werk wird den späten Expressionisten - der "Zweiten Generation" - zugerechnet, die unter dem persönlichen, apokalyptisch empfundenen Eindruck des Ersten Weltkriegs die "neue Zeit" unter künstlerischen Aspekten aktiv mitgestalten wollten. Darüber hinaus gehörte er zum Freundeskreis der "Brücke".

Beruf / Funktion

Maler

Grafiker

Andere Namen

Anton

Kerschbaumer

Quelle für Namensansetzung

Thieme, Ulrich/Becker, Felix: Allgemeines Lexikon der bildenden Künste. Band 20. Leipzig 1927, S. 191-192.

DEUTSCHES KUNSTARCHIV im Germanischen Nationalmuseum